

Silvano Moeckli

**Was die Schweiz und
die Welt erwartet**

C
Riegger Verlag

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	7
1	Einleitung	11
	1.1 Zwei Lebenssituationen.	11
	1.2 Worin besteht die demographische Herausforderung?.	13
	1.3 Die richtigen Fragen stellen.	16
	1.4 Können wir die demographische Herausforderung bewältigen?.	17
	1.5 Gedankengang und Materialien.	19
	1.6 Begriffe: Wissen, worüber man spricht.	22
2	Die Bevölkerungsentwicklung bis 2050/2060	25
	2.1 Die Bevölkerungsszenarien des Bundesamtes für Statistik für die Schweiz.	25
	2.2 Die bisherige Bevölkerungsentwicklung der Schweiz.	27
	2.3 Szenarien zur Bevölkerungsentwicklung der Schweiz.	34
	2.3.1 Das Referenzszenario A-00-2010 für die Schweiz.	34
	2.3.2 Die Veränderung der Altersstruktur.	37
	2.3.3 Das Verhältnis «aktive»/»inaktive» Bevölkerungsteile.	40
	2.3.4 Die ausländische Wohnbevölkerung.	45
	2.3.5 Das Bildungsniveau der Bevölkerung.	49
	2.4 Die Bevölkerungsentwicklung Deutschlands.	50
	2.5 Die Bevölkerungsentwicklung Österreichs.	53
	2.6 Die weltweite Bevölkerungsentwicklung.	56
	2.6.1 Das Wachstum der Weltbevölkerung.	56
	2.6.2 Die weltweite Bevölkerungsentwicklung bis 2050.	58
	2.6.3 Die weltweite Entwicklung der Fertilität bis 2050.	59
	2.6.4 Die Alterung der Weltbevölkerung bis 2050.	60
	2.6.5 Die weltweite Migration bis 2050.	62
	2.6.6 Die Bevölkerungsentwicklung in hochentwickelten Weltregionen.	63

2.6.6.T	Europa	63
2.6.6.2	USA	65
2.6.6.3	Japan	66
2.7	Die demographische Transition	69
3	Die Aussagekraft von «Prognosen»	73
4	Mögliche Konsequenzen	81
4.1	Der Faktor Demographie	81
4.2	Bevölkerungsschwund bremsst die Wirtschaft	86
4.3	Soziale Sicherungssysteme	93
4.3.1	Das schweizerische Sozialversicherungssystem	93
4.3.2	Die Perspektiven der Sozialversicherungen sind nicht düster	97
4.3.3	Exkurs: IDA FiSo 2 - die grosse Verwirrung	113
4.4	Gesundheits- und Pflegewesen	116
4.5	Betreutes statt kollektives Wohnen	121
4.6	Verkehr: Alters- und kostengerecht	128
4.7	Das zwispältige Verhältnis zu Ausländern	129
4.8	Die meisten älteren Menschen «vermögen es»	136
4.9	Mehr «Bohnenstangenfamilien»	140
4.10	Drohen Generationenkonflikte?	141
4.11	Übermacht der älteren Stimmbürger?	144
4.12	Gerontokratie (Herrschaft der Alten)?	151
4.13	Schuldenlast und demographische Herausforderung	154
4.14	Junge arme gegen reiche alte Nationen?	158
5	Mögliche Politiken	163
5.1	Probleme angehen, nicht umgehen	163
5.2	Bevölkerungspolitik mittels Steigerung der Fertilität, Zuwanderung, Vertreibung und Völkermord	165
5.3	Umgang mit den im Land lebenden Ausländern	170
5.4	Sozialversicherungspolitik	172
5.4.1	Was kann man tun?	172

5.4.2	Finanzierungsseite.	174
5.4.3	Leistungsseite.	183
5.5	Schluss mit dem altersselektiven Personalmanagement.	190
5.6	Kinder ausländischer Familien fördern.	194
5.7	Solidarität auch zwischen älteren Menschen.	195
5.8	Umwelt: Leben auf Kosten späterer Generationen.	199
5.9	Minderheitenschutz für Jüngere?.	202
5.10	Sich der Lebenslage anderer Altersgruppen bewusst sein.	205
5.11	Finanz- und realwirtschaftliche Betrachtungsweise.	206
6	Mögliche Chancen.	211
6.1	Zwei Szenarien: «Horror» oder «Chance»?	211
6.2	Die Chancen der Herausforderung packen.	212
6.3	Der Sozialstaat wirkt wirtschaftlich und sozial stabilisierend . . .	213
6.4	Die Alten des 21. Jahrhunderts sind anders.	215
6.5	Chancen für Unternehmer und Arbeitnehmer.	218
6.6	Ran ans Internet.	220
6.7	Die ältere Generation wird gebraucht	221
6.8	Die gemeinsamen Ziele.	223
6.9	Der neue Gesellschaftsvertrag.	225
6.10	Ein Kollaps droht nicht.	227
7	Zusammenfassende Thesen.	229
7.1	Thesen zur Analyse.	229
7.2	Thesen zu den möglichen Auswirkungen.	230
7.3	Thesen zu den möglichen Politiken.	231
7.4	Thesen zu den Chancen.	234
	Abbildungs- und Tabellenverzeichnis.	237
	Abkürzungsverzeichnis.	240
	Literaturverzeichnis.	241